

# Abschied nehmen und trauern

... auf Hoffnung hin

Wer begegnet mir in meinem  
Schmerz?

Wer ist da, wenn meine  
Gedanken kreisen und mich zermürben?

Wer versteht meine Gefühle, wenn ich  
mich selbst nicht verstehe?

Wer hört mir einfach zu?

Wer hält meine Wut  
und meine Tränen aus?

Wer sieht hinter meiner Verzweiflung  
die Sehnsucht nach Leben?

Wer ermutigt mich, Erinnerungen zu  
bewahren und neue Schritte zu wagen?



Ökumenischer Hospizdienst  
Rösrath e.V.

Volberg 4, Baumhofshaus  
51503 Rösrath-Hoffnungsthal  
Telefon 02205 - 89 83 49  
[www.hospizdienst-roesrath.de](http://www.hospizdienst-roesrath.de)  
[buero@hospizdienst-roesrath.de](mailto:buero@hospizdienst-roesrath.de)

Bankverbindung:  
VR-Bank eG Bergisch Gladbach  
Konto-Nr.: 1101 2280 17  
BLZ 370 626 00

Angebote der  
Begegnung und  
Begleitung für  
trauernde Menschen

## Nach dem Tod

eines nahestehenden Menschen fühlen sich Trauernde oft unverstanden und allein gelassen.

## Wir bieten Betroffenen

einen geschützten Raum, um Menschen in ähnlicher Situation zu begegnen und über ihre Trauer sprechen zu können.

## Ausgebildete,

ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hospizdienstes begleiten Sie einführend und behutsam auf dem Weg durch Ihre Trauer.

## Miteinander im Gespräch

*In Kontakt kommen*

*weinen*

*sich austauschen*

*lachen*

*zuhören*

## Offener Treff

2. und 4. Montag im Monat,  
von 17.00 Uhr - 18.30 Uhr  
im Baumhofshaus, Volberg 4

## Spaziergang

drei- bis viermal im Jahr an einem Sonntag

## Feste Gruppe

fünf Abende, auf Anfrage

## Einzelgespräche

nach Terminvereinbarung

## Kinder trauern anders



Ein Kind deutet die Erfahrung von Verlust und Tod abhängig vom Entwicklungsstand. Als Schutzreaktion legt es Trauerpausen ein und wechselt abrupt von tiefer Traurigkeit zu ausgelassener Fröhlichkeit. Sein Verhalten, das auch provokativ sein kann, stößt auf Ablehnung. Die Bezugspersonen sind mit ihrer eigenen Trauer beschäftigt. Das Kind nimmt sich mit seinen Bedürfnissen zurück.

lichkeit. Sein Verhalten, das auch provokativ sein kann, stößt auf Ablehnung. Die Bezugspersonen sind mit ihrer eigenen Trauer beschäftigt. Das Kind nimmt sich mit seinen Bedürfnissen zurück.

## *Kinder brauchen in ihrer Trauer:*

- Begleitpersonen, die nicht betroffen sind
- dem Kind gemäße Ausdrucksformen und
- andere Kinder mit ähnlichen Erfahrungen

## Gruppenangebot für Kinder

im Alter von 6 bis 12 Jahren

vierzehntägig samstags von 10-12 Uhr